Technisches Merkblatt

BASKO Absperrlack Nr. 730 (für Profis)

Anwendungsbereich
Im Innenbereich, zum Absperren von mit Schadstoffen wie PCB, PCP/Lindan oder DDT belasteten Flächen. Für behandeltes Holz, Holzwerkstoffe und Beton. Nicht geeignet für: saugfähige Putze (z. B. Lehm, Kalk) sowie Fußböden, Treppen, Feucht- und Außenbereiche.

Eigenschaften
Schnelltrocknender Lackanstrich. Glänzend. Nachgewiesene Absperrwirkung (PCB, PCP, Lindan und DDT). Frei von organisch-chemischen Verbindungen gemäß DIN EN 71 Teil 9. Rein physikalische und schnelle Trocknung. Ethanol ist nur mit Schellack vergällt. Begrenzt chemikalien-, wasser-, abrieb- und kratzbeständig.

Volldeklaration
Ethanol (Gärungsalkohol), Schellack und Lärchenharz.

Farbtöne
002 Honigtönend 062 Grün 067 Rotbraun
Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

Verarbeitung
Durch Streichen, Rollen (mit Moltopren Schaumstoffrolle) oder Spritzen (max. 10 %, mit BASKO Verdünner Nr. 715, Ex-Schutz[1] beachten! Weitere Hinweise: Siehe Rückseite!

Verbrauch
1 l reicht für 8 - 11 m^2 pro Anstrich (unverdünnt), d. h. 105 ml/m^2.
Wirksamkeit nur bei Mindestauftragsmenge von 90 ml/m^2 bei unverdünntem Auftrag pro Anstrich.

Trockenzeit
Bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte ist jeder Anstrich nach einer Stunde staubtrocken, überstreichbar nach 24 Stunden, durchgehärtet nach 24 - 48 Stunden. Endhärte ist nach 28 Tagen erreicht.

Reinigung
Werkzeuge sofort nach der Arbeit mit BASKO Verdünner Nr. 715 reinigen.

Dichte
von 0,92 g/ml bis 0,94 g/ml

Hinweise
Für gute Belüftung während und nach der Verarbeitung sorgen.



Gefahr

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P233 Behälter dicht verschlossen halten.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P370+P378 Bei Brand: Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO_2) zum Löschen verwenden.

Entsorgung
Gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften.
Ausgehärtete Produktreste können als Hausmüll entsorgt werden.

Gebinde
1 l; 2,5 l; 10 l; 30 l.

Lagerung
Kühl, trocken. Ungeöffnet mindestens 4 Jahre haltbar. Angebrochene Gebinde gut verschließen.

Verpackung
Polyethylen (PE). Dieses Material verhält sich Grundwasser-neutral und ist recyclingfähig.

LIVOS Pflanzenchemie **D – 29559 Wrestedt OT Emern · Tel. 0 58 25 / 88 - 0 · Fax 88 60 · www.livos.de · info@livos.de**

[1] Ex-Schutz: Explosionsgeschützte elektrische Geräte, Lüftungsanlagen, Beleuchtungsanlagen und Arbeitsgeräte

Verarbeitungshinweise

BASKO Absperrlack Nr. 730 (für Profis)

Vorbereitung

Untergrund muss trocken (Holzfeuchte unter 15 %), fest, sauber, fett- und staubfrei sein. Evtl. vorhandene Wachsschichten entfernen. Gummidichtungen, Silikone entfernen oder abkleben. Bei hoher PCP-Kontamination (> 500 mg/kg) ist eine vorherige Grundierung mit BASKO Grundierung PCP Nr. 724 zu empfehlen.

Verarbeitung Holzverkleidungen Holzbalken, Möbel

Lack gut aufrühren. **Zwei sparsame Aufträge** mit alkoholbeständigem Pinsel, Moltopren, Schaumstoffrolle oder durch Spritzen mit Aircoat - System, ex-geschützt.

Aircoat System
Spritzdruck in bar: 80 – 130, Luftdruck: 2,0 – 3,0, Düse in inch: 0,009 – 0,011
Unbedingt Ex-Schutz und persönliche Schutzmaßnahmen beachten!

Fenster, innen

Verarbeitung wie unter Holzverkleidungen beschrieben. Endbeschichtung mit VARTO Schellack Nr. 735 (Staubtrocken nach 1 Stunde) oder nach 4 Wochen Durchtrocknung mit LIVOS Lacken (CANTO Mattlack Nr. 692, VINDO Decklack Nr. 629) oder Lasuren (KALDET Holzlasur Nr. 270).

Nachbehandlung

Grundsätzlich erst nach 4 Wochen Durchtrocknung (da sonst Haarrisse entstehen können)**:** mit KUNOS Naturöl-Siegel Nr. 244, KALDET Holzlasur Nr. 270, DUBRON Natur-Dispersionsfarben Nr. 412 , CANTO Mattlack Nr. 692, VINDO Decklack Nr. 629, ALIS Terrassenöl Nr. 579 oder SAMO Möbelfarbe Nr. 698.
Raufaser kann mit LAVO Tapetenkleister Nr. 535, unter Zusatz von 25 % DOMO Universalkleber Nr. 513 tapeziert werden. Auf keinen Fall mit alkalischen Produkten (z. B. Silikat, Kalk) nachbehandeln!

Reinigung und Pflege

Staub durch trockenes Abwischen entfernen. Wenn Oberfläche stumpf wird, mit DRYADEN Politur Nr. 560 abreiben und nach einer Stunde nachpolieren. Nicht mit Seifen oder anderen Polituren reinigen. Keine Mikrofasern o. ä. verwenden.

Hinweise

Bei PCP-Belastungen empfehlen wir, als Sofortmaßnahme sämtliche Raumoberflächen / Mobiliar mit einem geeigneten Industriestaubsauger der Kategorie H zu reinigen. Anschließend sollten alle Oberflächen mit einer 0,5%igen Sodalösung mit Spülmittelzusatz gereinigt werden, sofern verträglich. Der Raum sollte darüber hinaus täglich mehrfach stoß gelüftet werden.

Probeanstrich durchführen, um Unverträglichkeiten mit dem Untergrund auszuschließen.
Die Trocknung erfolgt sehr schnell, deshalb muss zügig gearbeitet werden, sonst Gefahr der Bildung von sichtbaren, bleibenden Ansätzen. Farb- und Glanzgrad können rohstoffbedingt je nach Charge verschieden sein. Farbton und Glanzgradeinstellung nur durch Folgeanstrich möglich, BASKO Absperrlack Nr. 740 selbst nicht mattieren oder abtönen!

Bei hoher Luftfeuchtigkeit (> 65 % rel.) und in Abhängigkeit zur Temperatur besteht die Gefahr des weißlichen Auftrocknens (Einlagerung von Wassermolekülen). Diese Schicht muss abgeschliffen werden. Direkte Sonneneinstrahlung sollte während der Verarbeitung vermieden werden, da Gefahr der mangelnden Haftung und Blasenbildung besteht. Das Produkt entfaltet seine Wirkung nur bei ordnungsgemäßer, ausreichender Anwendung und gleichmäßiger Schichtstärke und bei Einhaltung der Vorgaben auf dem Technischen Merkblatt.

Bei DDT-Belastung können sich weißliche Kristalle an der Oberfläche niederschlagen, die zu Haftungsproblemen führen. Solche Oberflächen sind durch Schleifen und/oder andere geeignete Maßnahmen vorzubereiten.

Überarbeitung mit einem Acryl Lack, PU gebundenem Lack oder - Lasur sowie Beschichtungsmittel, welche Weichmacher und schwerflüchtige Substanzen / Lösemittel enthalten, kann die Wirksamkeit des Absperrlackes behindern. Außerdem kann es zu Wechselwirkungen und Unverträglichkeiten mit den verschiedenen Beschichtungsmaterialien führen. Es sollte unter anderem die Trag- und Haftungsfähigkeit geprüft werden. Eventuelle Risse des nachfolgenden Anstriches aufgrund von Spannungskräften durch die unterschiedlichen Beschichtungsmaterialien können auftreten.
Reinigungsmittel oder Lösemittel können die Schellackoberfläche beschädigen und zu unangenehmen Ausgasungen führen und ihre absperrende Wirkung negativ beeinflussen.

Je nach Fläche, Raumluftbelastung und Belüftung kann ein Atemschutz (z. B. Typ A2P2) bei der Verarbeitung notwendig sein.

Alle Angaben sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.
Mit dem Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist im Internet unter www.livos.de abrufbar. Das Merkblatt dient der Information und Beratung. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den LIVOS Kundendienst (siehe S. 1).

Februar 2023